



Abb. 256. Trebitsch, Benediktinerkirche von N.O.



Abb. 257. Angers, St. Serge, Sakristei.

dreiteilig, auch schon ohne Kapellen, mit Kreisfenstern im Triforium, ist in ältere romanische Formen zurückgeschraubt. Die Rundfenster sind sehr wirksam vom Triforium in die Rundbogen der Arkaden herunter genommen. Diese Arkaden aber mit den einfachen Viertelkreis-kämpfern sind die des Chores von St. Lorenz in Salzwedel, daher normannisch, daher in den Bögen der Mittelrose der normannische

Schmuck gegeneinandergestellter Stäbe in Form von Keilen und gegenständigen Rundbögen und das Motiv der Zackenbögen wie in Ebrach und in der Krypta von Bamberg. So steht St. Lorenz mit seinen Chorarkaden nicht allein, aber die Reduktion ins Romanisch-Normannische geht hier noch weiter.

Darum sind auch die runden Nebenchöre mit ihrer westfranzösischen Vertikalgliederung durch polygonale Dienste, auf denen fialenartig Statuen sitzen, und dem zwischen den Diensten eingespannten Rundbogenfries mit runden Ecken nicht früher; denn darüber ist die Kehle des Gesimses mit hochgotischem Knospenfries wie in Reims, das auf Bamberg wirkte, gefüllt.

Daß aber die Übertragung des Salzwedeler Chormotives mit den fassadenbestimmenden Rosen über Worms gekommen ist, beweist vollends das Innere des Chorpolygon (Abb. 252), wo wie in Worms über einer Erdgeschoßarkatur sich der Kreuzrippengewölbebau entwickelt, mit fein profilierten Rippen auf Runddiensten, die wie in Worms ohne Unterlage den Polygonecken eingelegt sind und in Höhe der Erdgeschoßarkadenkapitelle auf kurzen, diesen Arkaden vorgestellten Säulen aufsitzen. Die spitzbogigen Erdgeschoßarkaden auf schlanken Frei-

säulen und Kapitellen, in denen derb gewordene gotische Knospen und unserem Kreis entstammende Karyatiden- und Kopfbildungen wechseln, zeigen gegenüber Worms schon die entwickeltere Form von Dijon und Rheims.

Der Langchor (Abb. 256) hat wie die Seitenfronten überhaupt außen an den Seitenschiffen Strebepfeiler, deren Pultdächer unter dem Gesims endigen, ähnlich wie vielleicht ehemals an